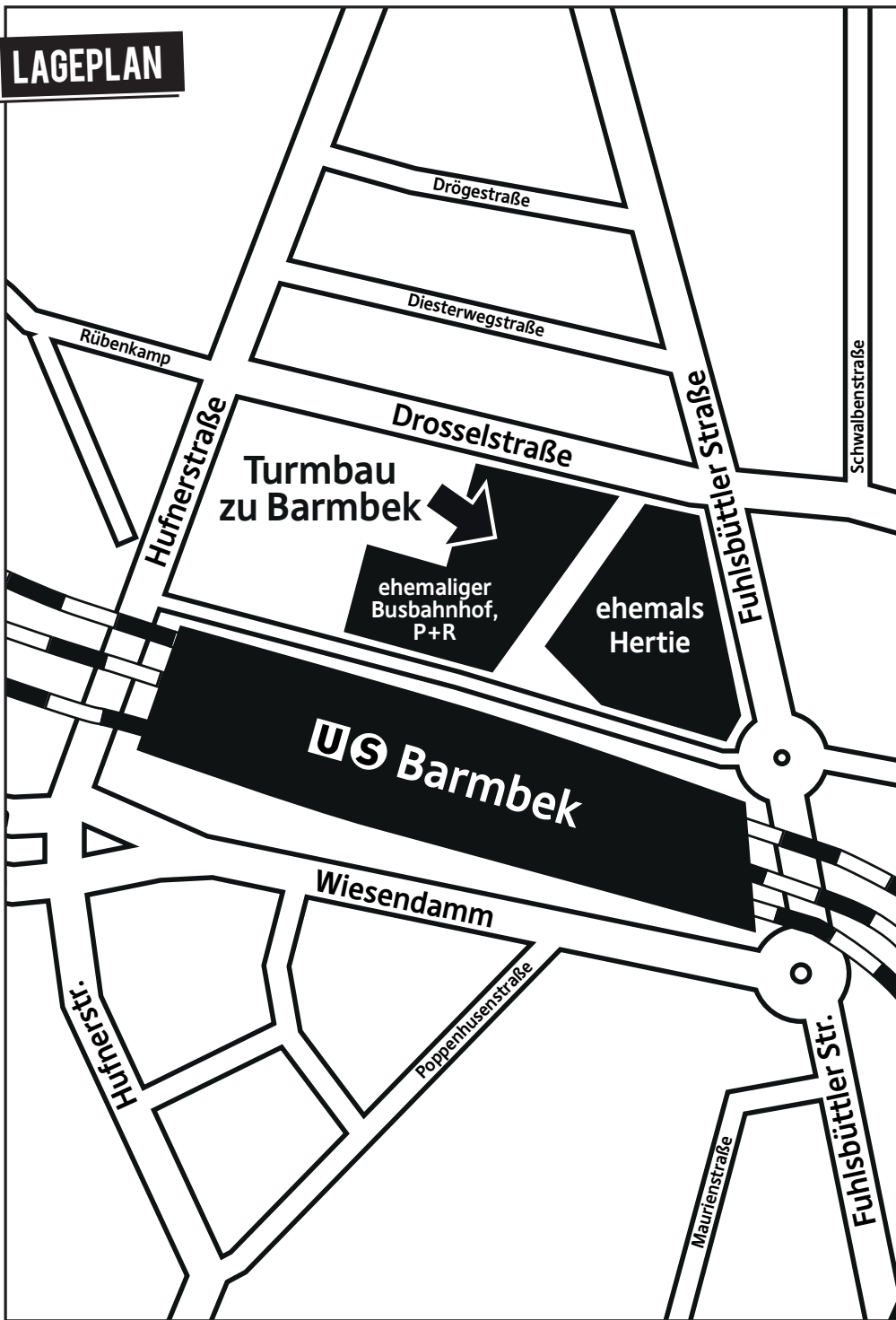


# LAGEPLAN



Hamburg-Nord

**JETZT**

**INFORMIEREN**

AUSGABE

**2**

**TURMBAU**

**ZU**

**BARMBEK**

Illustration: by Logo Open Stock, CC-BY 3.0

## DAS IST GEPLANT

Am Barmbeker Bahnhof soll ein großer Bürokomplex für bis zu 600 Angestellte des Versicherungsunternehmens VBG entstehen. Dies wurde vor kurzem im Stadtentwicklungsausschuss und Bezirksparlament entschieden. Der Bezirksverband Hamburg-Nord der

Piratenpartei kritisiert diese Entscheidung massiv, denn sie ignoriert die Interessen der Anwohner und der Allgemeinheit.

**Die Fläche am Bahnhof muss das dringend nötige Stadtteilzentrum für alle Barmbeker werden!**

## WIR FORDERN

**TRANSPARENZ UND ECHE BÜRGERBETEILIGUNG!**

## HINTERGRUND

Das Areal rund um den Barmbeker Bahnhof ist sanierungsbedürftig, das leerstehende Hertie-Gebäude ein „Schandfleck“. Deswegen wurde es bereits 2005 vom Hamburger Senat als Sanierungsgebiet eingestuft. Der Sanierungsbeirat Barmbek wurde gegründet, ein ehrenamtliches Gremium von Anwohnern, Eigentümern, sozialen- und kulturellen Einrichtungen sowie Fraktionsmitgliedern der Bezirksversammlung.

Ziel war es, einen städtebaulichen Mittelpunkt für alle Bewohner von Barmbek zu schaffen, einen Mix aus Wohnen, Arbeiten und Einzelhandel, aber auch soziokulturellen Einrichtungen. Die Vorschläge liegen seit langem auf dem Tisch. Doch dann kam alles ganz anders: Die ECE Pro-

jektmanagementgesellschaft, eine Holding der Otto-Gruppe und europäischer Marktführer im Bereich innerstädtischer Einkaufszentren, präsentierte im Juni 2012 den Entwurf für ein 13-stöckiges, 48 Meter hohes Bürohaus auf dem ehemaligen Busbahnhofs-Gelände. Die Realisierung müsse schnell von statten gehen, denn der künftige Mieter, die VBG, will bereits im März 2015 einziehen.

Die Interessen der Bewohner müssen nun offensichtlich dem Einzelinteresse der VBG weichen. Auch wenn in einem Architektur-Wettbewerb noch über das Erscheinungsbild entschieden werden soll, so scheint das „Büromonstrum“ inzwischen beschlossene Sache zu sein.

## WIRKRITISIEREN

### ■ FALSCHES DEMOKRATIEVERSTÄNDNIS

Bezirk und Planungsgesellschaft arbeiten mit unfairen Mitteln, Zeitdruck und Ignoranz gegenüber den Bürgern, dem Sanierungsbeirat und dem ursprünglichen Bebauungsplan.

### ■ FALSCHES STÄDTEBAULICHES KONZEPT

Der Barmbeker Bahnhof muss ein Zentrum für alle werden. Die Nutzung der exzellenten Bahnhofslage durch einen privaten Investor ignoriert die Interessen der Allgemeinheit.

### ■ FALSCHER STANDORT

In unmittelbarer Nähe, in der Maurienstraße, ist ein geeigneteres Gelände verfügbar.

### ■ FALSCHER NUTZUNG

Große Bürobauten führen zur Verödung von Stadtteilen. In Hamburg gibt es bereits 1,4 Millionen Quadratmeter leerstehender Büros, unter anderem in der benachbarten City Nord.

### ■ FALSCHER ARCHITEKTUR

Das Bürohochhaus wird das Aussehen des Stadtteils stark negativ beeinflussen. Im Mittelpunkt sollte Qualität und nicht die Gebäudehöhe stehen.

## MEHR INFORMATIONEN

**PIRATEN-INFOSTÄNDE** wöchentlich rund um den Barmbeker Bahnhof

**TELEFON** (040) 410 97 123

**E-MAIL** [info.nord@piratenpartei-hamburg.de](mailto:info.nord@piratenpartei-hamburg.de)

**INTERNET** <http://nord.piratenpartei-hamburg.de>



**PIRATENTREFFEN** jeden letzten Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr im Café Erdgeschoss, Alte Wöhr 13a, 22307 Hamburg